



Pressemitteilung

Hochschulen sind Partner im Logistikcluster Metropole Ruhr

Die Hochschulen im Ruhrgebiet blicken gespannt nach Berlin: letzte Woche wurde der Projektantrag „Logistikcluster Metropole Ruhr – Logistik- und IT-Design“ im Rahmen des Spitzencluster-Wettbewerbs des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fristgemäß eingereicht. Ziel des bundesweit einzigen Logistikclusters ist es, die hochgradig vernetzte Logistikregion Ruhrgebiet vom heutigen verkehrstechnischen Zentrum zum informationslogistischen Zentrum Europas zu entwickeln. Der Logistikcluster Metropole Ruhr ist jetzt mit 12 anderen Bewerbern in der Schlussrunde um die 5 zu vergebenden Cluster. Die Entscheidung der Jury wird im September erwartet.

Im Logistikcluster sind die Hochschulen neben über hundert Akteuren, darunter namhafte Unternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen, vertreten. Beteiligt sind die Universitäten Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen und Paderborn sowie die Fachhochschulen Gelsenkirchen und Hamm und die Hochschule Niederrhein, wobei die Uni Duisburg-Essen kürzlich bereits zum zweiten Mal zur besten Logistikhochschule Deutschlands gewählt wurde.

Die Stärken der Hochschulen bringt Klaus Krumme, Geschäftsführer des Zentrums für Logistik und Verkehr (ZLV) an der Universität Duisburg-Essen auf den Punkt: "Wir haben hier ein sehr starkes Team, das exzellente Kapazitäten im gesamten Spektrum der Logistik abbildet. Hinzu kommen unvergleichliche Rahmenbedingungen: Die einzelnen Institutionen des Ruhrgebietes beispielsweise sind gerade einmal soweit voneinander entfernt wie einzelne Fakultäten der TU München."

Im Rahmen des Spitzenclusters wollen sich die Universitäten vornehmlich um die Ausbildung von Nachwuchskräften für den Bereich Logistik und IT kümmern. Hier sollen neue Professuren sowie Studienangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen werden. Das regionale Bildungsangebot der Universitäten soll dann zukünftig zentral gebündelt und virtuell präsentiert werden. Durch die hohe Dichte an Bildungs- und Forschungseinrichtungen und die Verknüpfung mit unternehmerischen und kommunalen Kompetenzen innerhalb des Clusters sollen außerdem Synergien genutzt und Innovationen in der Logistik, der drittgrößten Wirtschaftsbranche Deutschlands, realisiert werden.

Der Spitzencluster-Wettbewerb ist Teil der Hightech-Strategie des BMBF und steht unter dem Motto "Deutschlands Spitzencluster - Mehr Innovation. Mehr Wachstum. Mehr Beschäftigung.". Er soll die Innovationskraft der leistungsfähigsten Cluster aus Wissenschaft und Wirtschaft stärken und international konkurrenzfähig machen. Es sind insgesamt drei Wettbewerbsrunden in einem Abstand von ein bis anderthalb Jahren geplant. In jeder Runde werden bis zu fünf Spitzencluster ausgewählt und über einen Zeitraum von maximal fünf Jahren mit insgesamt bis zu 200 Millionen Euro gefördert.

Weitere Informationen:

Dipl.-Umweltwiss. Klaus Krumme
Geschäftsführer

Zentrum für Logistik & Verkehr
Universität Duisburg-Essen

Tel.: 0203-379-2619

zlv@uni-due.de

<http://www.logistik-cluster.com/>

Redaktion:

Gisa Engelbrecht

Zentrum für Logistik & Verkehr
Universität Duisburg-Essen

g.engelbrecht@uni-due.de

<http://www.uni-due.de/zlv/>